

Living the Nightmare

Von Nagi_chan

Kapitel 12: Let's go!

hoi^^

hier bin ich wieda mit nem neuen kappi^^ sry hat doch gedauert hehe aba jetzt isses da lol^^also viel spass beim lesen

ach nochn danke für die kommis an
AnnaKyoyama (hab disch au so lieb^^du schreibst einfach nur geile ffs^^)

Kanna (hab dich lieb^^)

Rumina-Larissa (hdal^^ LÜDTH is einfach ne geile ff^^)

Lady_AnnaKyoyama

Angels-little-brother

Let's go!

"Juhuuuuuuuuuuuuuu!!!", rief ich freudig, als auch die letzte Klausur vorbei war. "Jaaa, endlich fertig! Keine Klausuren mehr", sagte ich freudig und meine beiden Freundin stimmten mir dabei voll und ganz zu.

"Ja, Gott, freu ich mich jetzt auf den warmen Süden", meinte Serina leicht schwärmerisch. "Ja und ich erst!", setzte Reese noch dazu.

"Na dann, frag mich mal^^", grinste ich. Beide sahen mich an und fingen dann auf einmal an zu grinsen. "Ja ja, wir wissen ja schon, warum du dich so freust ne", meinte Serina.

"Ja?", fragte ich und wusste genau, dass die beiden wussten, warum ich mich so auf den Süden freute. "Du freust auf eine Woche nur mit deinem Schatzi, richtig?", beantwortete Serina die Frage schon und ich lief rot an.

"Ha ha, ich hatte Rehehecht", meinte meine Freundin.

"Ja und? Is des schlimm?", fragte ich leicht schnippisch. "Ne ne, natürlich nicht. Aber irgendwie tut mir ja Aaron leid. Der liegt immer noch im Krankenhaus"

Nachdem Serina das gesagt hatte, verfinsterte sich meine Miene etwas. "Ja, das stimmt. Das hat er echt nicht verdient. Noch dazu eine Krankheit, bei der die Ärzte noch nicht einmal rausfinden können um was es sich handelt", meinte ich skeptisch.

"Ja ne und dazu noch, dass er jetzt jede Klausur verpasst hat und noch übel viel Stoff nachzuholen hat", intigrierte sich Reese jetzt wieder ins Gespräch mit ein.

"Hm, naja ich bring ihn zu Yo. Der bringt ihm das sicher ganz schnell bei^^!", meinte ich scherzend, doch ich wusste auch im nächsten Moment, wieso mich die beiden schon so komsich ansahen.

"Du weisst aber schon, dass Aaron in dich verliebt ist oder?", stellte mir Reese diese nervende Frage. Leicht bedrückt nickte ich.

"Das ist so schlimm. Ich will ihn nicht verlieren. Er ist mein bester Freund", meinte ich nur noch trauriger. Meine beiden Freundin kamen zu mir und nahmen mich in den Arm.

"Ja, schon schlimm. Aber daran kannst du jetzt nunmal nichts ändern. Vielleicht schafft er es auch von ganz alleine, dich loszulassen, aber im Moment..", weiter sprach Serina nicht.

Ich lehnte mich nur gegen sie und sagte nichts. Wieso musste das alles schon wieder so kompliziert sein, wo es doch so einfach schien? Nach einigen Minuten löste ich mich von den beiden und sah sie an.

"Ja, ich hoffe mal, dass sich das klärt", meinte ich und sah sie dann lächelnd an.

"Danke, ihr seid echt super. Ich wüsste nicht, was ich ohne euch tun würde", setzte ich noch hintendran und umarmte beide nochmal.

Danach gingen wir wie alle anderen fertigen und müden Schüler, die Klausuren geschrieben hatten, nach Hause. Auf dem Weg redeten wir so über dies und jenes, bis ich mich von meinen Freundinnen verabschiedet hatte.

"Also, bis morgen", verabschiedete ich mich noch freudig. "Jahaaa", gab Serina zurück, da Reese´s zu Hause schon auf dem Weg gelegen hatte und sie schon weg war. (sry wiede ma eweng klompli geschrieben^^)

Ich ging ins Haus und setzte mich erstmal müde auf die Couch. "Haaaaa, endlich geschafft", sagte ich happy und machte die Glotze an. Am Abend kam dann meine Mutter nach Hause.

"Hi", begrüßte ich sie mit einem Lächeln und stand auf. "Hallo Anna, na du bist ja richtig gut gelaunt. Hast deine Klausuren wohl gut rumgebracht oder?", fragte sie grinsend.

"Ja, Gott sei Dank. Ich hab gebüffelt wie ne Blöde", sagte ich erleichtert. "Na also, gut dass du dich wieder richtg hingesezt hast", lächelte sie. "Ja, jetzt wirds hoffentlich wieder", meinte ich hoffend.

"Ja, das hoffe ich auch und wenn du in jeder Klausur besser als drei bist, dann...", weiter redete meine Mutter nicht, sie grinste nur.

"...dann darf ich hier bleiben?!", beendete ich den Satz freudig. Meine Mutter nickte dazu nur.

Lächelnd sah ich sie an.

"Oh danke Mum!", rief ich und umarmte sie. "Bitte, ich könnte dich doch nie wegschicken, wenn ich weiss, dass du vorher wieder hochkommst", meinte sie noch. Ich liess sie los und meinte noch:"Ja, ich komme immer wieder hoch", sagte ich selbstsicher. Doch dann dachte ich daran, dass es wohl Zeit wurde, ihr von Yo zu erzählen.

"Mum, also, dass mit dem Lernen...hab ich nicht allein geschafft", fing ich leicht unsicher an.

"Wie?", fragte meine Mutter leicht verwirrt. "Jemand hat mir geholfen..beim Lernen", meinte ich. "Aha und wer?", fragte sie nun interessiert nach. "Denn kennst du noch nicht, ich hab ihn richtig kennengelernt, als sich unsere Klassen getroffen haben",

antwortete ich.

"Wieso "richtig" kennengelernt?", fragte meine Mum nach. "Ähm...also, dass ist so, weisst du...", wollte ich gerade anfangen, als es plötzlich an der Tür klingelte.

"Ich geh mal schnell ran, ok?", sagte ich schnell und ging zur Tür. Als ich sie öffnete, sah ich ins freundliche Gesicht von Yo.

"Hey", begrüßte ich ihn mehr oder weniger freudig und umarmte ihn. Meine Mutter war inzwischen auch etwas näher gekommen. "Hi, na wie isses gelaufen?", fragte er gleich nach. "Sehr gut", sagte ich total happy.

"Super", grinste Yo mich an. Nun sah er auch meine Mutter und begrüßte sie freundlich: "Guten Abend, Miss Kyoyama" "Hallo, sag mal, du kommst mir irgendwie so bekannt vor, kenne ich dich?", fragte sie gleich etwas misstrauisch. "Ähm...ich weiss nicht genau?", antwortete er nur reicht Ratlos. "Mum, also echt", plapperte ich dazwischen. "Das ist Yo Asakura, er hat mir beim Lernen geholfen", vollendete ich meinen Satz. "Achso, du warst so freundlich und hast ihr geholfen, danke. Das hat ihr anscheinend sehr geholfen", lächelte sie nun und vergas ganz, dass sie ihn grade ausfragen wollte.

"Hab ich doch gern gemacht", sagte der Braunhaarige freundlich und sah mich dann an. "Sag mal Yo, warum bist du eigentlich hier?", fragte ich jetzt doch interessiert nach.

"Ach...ich war grad in der Gegend und wollte mal wissen wies so gelaufen ist", meinte er nur. "Achso, hey, wollen wir noch ein bisschen spazieren?", fragte ich. "Ja klar^^", lächelte er.

"Ok", meinte ich auch lächelnd und meinte dann zu meiner Mutter:"Bin ina halben oder so wieder da"

"Ok, bis dann", antwortete sie nur und schon waren Yo und ich weg. Wir gingen langsam die Strasse entlang und redeten ein wenig. Dabei schaute ich ab und zu in die Sterne, so wie er und sah eine Sternschnuppe.

"Yo, schau! Eine Sternschnuppe!", sagte ich und lächelte. "Ja. Wünsch dir was!", rief er und das tat ich auch. Aber dies behielt ich logischerweise für mich. Noch eine Weile blickten wir so in den Sternenhimmel, bis ich entschied, dass es besser wäre, nach Hause zu gehen.

An meiner Haustüre angekommen, sah ich ihn noch einmal lächelnd an, umarmte ihn und ging dann ins Haus. Am nächsten Morgen trafen sich meine Freundinnen und ich uns wie immer an der Bushaltestelle.

"Hi Leute^^", begrüßte ich sie, wie immer seit einiger Zeit, gut gelaunt. "Morgen Anna", gaben beide wie gewohnt zurück. "Am Sonntag geht´s los!", rief ich fröhlich.

"Ja, endlich ma weg von der Schule und ab ans Meer, wo süsse Beachboys sind", schwärmte Reese gleich los. "Ja echt, erst nach diesen blöden Klausuren. Das haben wir uns echt verdient", stimmt Serina ihr zu.

"Aber voll", meinte ich noch. Nachdem der Bus uns zur Schule gefahren hatte und wir uns alle im Klassenraum versammelt hatten, kam auch schon unser Lehrer, um uns noch einer zu sagen, wanns losgeht.

"So, guten Morgen Schüler. Setzt euch", fing er wie immer an. "So, wie ihr wisst, fliegen wir schon diesen Sonntag. Ich habe hier noch eine Mitteilung an euch und auch eure Eltern, wann wir starten und eine Liste, für das, was ihr auf jeden Fall dabei haben müsst. Ich teile sie euch zugleich aus", sagte Herr Schniply, teilte uns die Informationszettel aus und redete weiter: "Unser Flug geht am Sonntag, um 20:00Uhr. Bitte keine Flaschen oder sonstiges mit an Bort nehmen. Denn Rest könnt ihr dann ja zu Hause lesen. Wir beginnen jetzt mit dem Unterricht", beendete unser Lehrer seine

Ansprache, bezüglich Sonntag und begann wie gewohnt mit dem Unterricht.

"Maaaaan, der hätte doch irgendwas anderes machen können, wie z.B. wären wir doch auf den Sportplatz oder keine Ahnung. Irgendwas, nur kein Unterricht, aber nein, lernen ist ja soooooooooo super wichtig", meckerte ich sofort los, als wir endlich aus der Schule waren. "Ja gell, der kann uns echt keinen freien Tag gönnen", stimmten meine Freundinnen mir zu.

"Naja egal, war ja eh der letzte Tag. Scheiss drauf! Ich glaub ich pack heut schon", sagte ich dann happy. "Ich auf jeden Fall. Mein Zimmer ist der reine Saustall", meinte Reese. "Ja, da hast du allerdings Recht", neckten wir sie. "Haha! Na und, kann ich doch nix dafür", verteidigte sie sich. "Doch! Kannst doch aufräumen!", sagte ich. "Ach würd nix bringen!", entgegnete sie. (ja ja woher kenn ich das nur?? Hm..)

Darauf lachten wir alle. Einige Zeit später verabschiedeten wir uns voneinander. Zuhause rief ich erst mal Yo an.

"Hey", sprach ich freudig in mein Handy. "Hi", kam es sogleich von der anderen Seite. "Wir fliegen um acht und ihr?", fragte ich. "Um elf", entgegnete mir der Braunhaarige. "Des is zwei Stunden später. Sehen wir uns dann noch vor der Abreise?", wollte ich wissen.

"Ja ich denk mal schon. Ma schau. An sonsten sehen wir uns im Hotel", sagte Yo. "Ja ok, ich seh dich dann am Sonntag", verabschiedete ich mich schnell, da ich jetzt packen wollte.

"Ok, bis dann Anna. Bye", sagte Yo noch freundlich. "Bye" und schon hatte ich aufgelegt und angefangen zu packen. Am Sonntag stand ich dann fertig bepackt am Flughafen.

Zusammen mit meinen Freundinnen und der Klasse wartete ich nun auf die Maschine, die uns nach Kalifornien bringen sollte.

So stopp^^

meine finga schmerzen. Des kappi is doch länga geworden als ich dachte XDD naja ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen und würde mich über kommis freuen^^ jetzt gehts los lol^^

heagggdl

bussy

eure ara